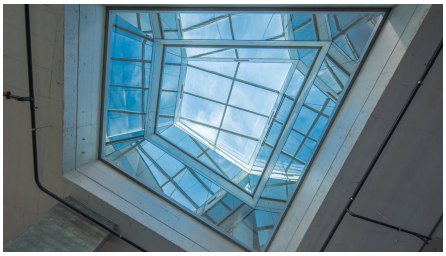
Boschung Technology Center









ZUSAMMENFASSUNG

Das Projekt der Boschung-Gruppe umfasst ein vierstöckiges Hauptgebäude mit Werkstätten, Lagerräumen, einem Showroom, einem Betriebsrestaurant und Verwaltungsbüros, das aufgrund des hohen Grundwasserspiegels in die Höhe gebaut wurde und durch geothermische Wärmepumpen sowie Photovoltaikanlagen energieeffizient betrieben wird.

DAS PROJEKT

Um sowohl die Entwicklung als auch die Erprobung neuer Systeme zu ermöglichen, besteht das Projekt aus mehreren Teilen. Einem Hauptgebäude, einer Überdachung und einem Taxiway, der direkt mit der Piste des Luftwaffenstützpunkts verbunden ist. Da sich das Gebäude in der Nähe eines Grundwasserspiegels befindet, konnte es nur in die Höhe wachsen. Das Hauptgebäude hat vier Stockwerke und bietet Platz für etwa 150 Mitarbeiter.

Im Erdgeschoss befinden sich die Wartungs- und Entwicklungswerkstätten, ein Lagerraum und ein Logistikbereich für die Lieferung und den Versand von Waren. Ein Showroom, in dem die wichtigsten Maschinen des Konzerns ausgestellt sind, dient dem Empfang der Kunden. Alle Räume haben eine Deckenhöhe von acht Metern. Die erste Etage ist als Zwischengeschoss konzipiert, das mit den Haupträumen im Erdgeschoss in Verbindung steht. Über dem Showroom-Bereich befindet sich das Betriebsrestaurant, das über eine professionelle Küche, eine Galerie, zwei Schulungsräume und

einen Konferenzraum verfügt.

Eine Galerie mit den Büros der Werkstattleiter befindet sich in luftiger Höhe über den Werkstätten. Die Dienstwohnung für den Hausmeister befindet sich in der nordöstlichen Ecke des ersten Stocks des Gebäudes. Sie profitiert von einem Innenhof und ist unabhängig zugänglich. Die beiden obersten Stockwerke sind den Verwaltungsbüros zugeordnet. Die parallel zum Hauptgebäude angeordnete Überdachung dient als Lagerraum für Material und Maschinen; ein Waschbereich ist ebenfalls vorgesehen.

Die Fundamente bestehen aus Bohrpfählen mit Streben und Bodenplatten aus Beton.

Es gibt zwei unterschiedliche Strukturen. Der nördliche Teil des Gebäudes ist aus Stahlbeton in Form von Platten und Stützen gebaut (aufgrund der Anzahl der Stockwerke und einer möglichen Erweiterung), während die Werkstatthalle und das Dach aus Stahl mit HEA-Profilen und Dachtragblechen bestehen.

Die Fassaden bestehen aus vier Konstruktionsarten. Pfosten-Riegel-System für den Ausstellungsraum, Pfosten-Riegel-System mit Industrietoren für die Werkstätten, hinterlüftetes Fassadensystem mit isolierten Scharen für den Lagerbereich, doppelschaliges Fassadensystem mit Jalousien für den Verwaltungsbereich, um die Büros vor Lärmbelästigung zu schützen. Die Dächer sind flach und dienen als Auffangbecken als Auffangbecken. Die Dächer der Überdachung, der Werkstätten und des Lagers beinhalten die Installation von Photovoltaikanlagen. Ein Vordach umgibt das Gebäude.

Im Inneren variiert die Wahl der Materialien je nach Funktion der Räume. Die Böden im Erdgeschoss, in den Büros der Werkstattleiter im ersten Stock und in den Beng-Büros im zweiten Stock sind mit Kunstharz verkleidet, während im ersten Stock im Restaurant, in den Schulungsräumen, im Zwischengeschoss und in der Wohnung des Hausmeisters sowie in den Besprechungsräumen im dritten Stock Parkett verlegt wurde. In den restlichen Räumen des 2. und 3. Stockwerks sind die Böden mit Teppich ausgelegt. Der Wunsch, die Materialität der Wände zu erhalten, rechtfertigt die Wahl von lasiertem Beton und weisser Dispersion auf dem Backstein. Die Decken zeichnen sich durch horizontale oder vertikale Akustikbaffeln aus, die die Räume beleben. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Energie gewidmet. Im Bereich der Elektrizität ist eine Transformatorstation unter dem Dach installiert.

Was die Heizung betrifft, so arbeiten zwei geothermische Wärmepumpen bivalent mit einem Gaskessel, der über das Erdgasnetz versorgt wird. Es gibt drei Arten der Verteilung
Typen: Heizkörper in den Büros, Fussbodenheizung im Showroom und in der Wohnung des Hausmeisters, Heizstrahler im Lager- und Logistikbereich. Die mechanischen Werkstätten werden mit Gasstrahlplatten beheizt. Um auch im Sommer einen angenehmen Komfort zu gewährleisten, ist im Showroom und in den Verwaltungsetagen ein Kühlsystem über die Estrich-freien Bodenplatten vorgesehen. Es sind die achtzehn Erdwärmesonden, die eine Kälteerzeugung ermöglichen, indem sie nach dem Prinzip des Geocooling.

FACTS

Standort	Payerne , Schweiz
Status	fertiggestellt
Baubeginn	Januar 2016
Fertigstellung	Januar 2017
Bauherrschaft	Marcel Boschung AG Aéropôle 108 1530 Payerne
Architekt	Atelier d'Architectes Charrière-Partenaires SA Route d’Agy 14 1763 Granges-Paccot

LEISTUNGEN

- Neubau
- Datacenter
- General-/Totalunternehmung - Technische Anlagen

https://implenia.com/referenzen/detail/ref/boschung-technology-center/

Creation: 10.11.2026 13:42